

Kurzbiographie:

Milan Batista studierte an der Kunstakademie Ljubljana/Slowenien, die er mit Diplom und Professur abschloss.

Der Maler ist im internationalen Kunstlexikon als Künstler der Moderne und der Grafik genannt – der magische Realist. Außer vielen Gruppenausstellungen hatte er bisher zahlreiche Einzelausstellungen in seiner Heimat und anderen europäischen Ländern wie Italien, Österreich, Polen, Deutschland und Frankreich.

Die Malerei und vor allem die graphischen Arbeiten von Milan Batista sind – wie auch sein Leben – erfüllt mit Ungeduld und immer neuem Suchen nach Veränderungen. In seinem zyklischen Schaffen ist er bemüht, Vollkommenheit zu erreichen und dem Betrachter seine Welt- und Lebensanschauung näher zu bringen. Vielleicht steckt in dem Künstler der ungeduldige Mensch des Mittelmeerraumes, das Kind dieser Kultur, die Übereinstimmung von Geist und Gefühl, welches seit Jahrtausenden zum Ausgangspunkt zurückkehrt – immer reicher an Eindrücken.

Dr. Cene Avgustin



Zyklen:

- Traurige Mütter 1951
- Wälder und Menschen (Partisanenzyklus) 1952
- Gespaltener Holzschnitt 1955
- Geschichte einer kleinen Stadt 1957
 - Die blaue Dominante 1962
- Die Götter haben Durst I 1963
 - Verliebttes Telefon 1965
- Die schwarze Dominante 1967
 - Tirol 1968
- Die Götter haben Durst II 1969
 - Enkaustik 1970
 - Urbanisation 1971
 - Zeichen 1974
- Raum und Dynamik 1974
- Anfang und Ende 1978/1979
 - Michael Gaismair 1982
 - Ikone 1982, 1986
 - Akt 1983
 - Tirol 1983
 - Ölbäume 1984
 - Portrait 1985
- Die Götter haben Durst III 1985
 - Zeitströmungen 1987
- Harlekin und Marionette 1988/1989
 - Portrait eines Dorfes 1989
- Valvasor Ljubljana-1690 1991
- Amerika: Neuentdeckung 1992
 - Les petites choses 1992
 - Slowenische Lyrik 1992
 - Europa 1994
 - Sarajewo 1994
 - Sternzeichen 1995
- Melodie von Abstraktionen 2000
- Ohne Kommentar 2003